

Funktionsablauf und Test (Betriebsmagnet – ETR)

Nach der kompletten Montage prüfen Sie bitte den folgenden Ablauf:
Zündung einschalten...alle Piktogramme blinken dreimal auf (Selbsttest). Die grüne "Bereitschafts-LED" blinkt anschließend für weitere 12s. Während dieser Zeit ist der MAG-Ausgang aktiv, der Motor kann gestartet werden. Wird der Motor während dieser Zeit nicht gestartet, wird der MAG-Ausgang wieder inaktiv, um die Batterie zu schonen. Die grüne LED leuchtet jetzt ständig, gleichzeitig wird der Zustand aller Eingänge angezeigt. Natürlich kann auch bei inaktivem MAG-Ausgang sofort gestartet werden ohne den Zündschlüssel zuvor wieder auf die Stellung "0" zu drehen. Sobald gestartet wird, ist der MAG-Ausgang sofort wieder aktiv.

Wenn an den Extern-Stop-Eingang ein Taster angeschlossen wird, kann im Fehlerfall durch einmaliges Betätigen dieses Tasters der Signalausgang zurückgesetzt werden. Der Fehler wird aber weiterhin durch die entsprechende LED angezeigt. Wird der Extern-Stop-Taster ein zweites Mal betätigt, wird die Steuerung zurückgesetzt und beginnt wieder mit dem Selbsttest. Während der Motor läuft, kann dieser durch Betätigung des Extern-Stop-Tasters gestoppt werden, ohne dass ein Fehler angezeigt wird.

Funktionsablauf und Test (Abstellmagnet – ETS)

Nach der kompletten Montage prüfen Sie bitte den folgenden Ablauf:
Zündung einschalten...alle Piktogramme blinken dreimal auf (Selbsttest). Nach dem Selbsttest leuchtet die grüne LED ständig. Gleichzeitig wird der Zustand aller Eingänge angezeigt.

Tritt bei laufendem Motor ein Fehler auf, zieht der Hubmagnet für 20s an und wird anschließend wieder stromlos.

Um den laufenden Motor abzustellen, ist es lediglich erforderlich den Zündschlüssel auf "0" zu drehen. Der Hubmagnet zieht für 20s an und stoppt den Motor. Anschließend schaltet sich die komplette Steuerung stromlos. Ein separater Stop-Taster ist nicht erforderlich.

Motorcheck MC 704 – LC, MC 704 - H

Der MC 704 - LC wurde für den Einsatz an mobilen und stationären Motoren entwickelt und bietet dem Bediener ein Höchstmaß an Komfort und dem Motor ein Maximum an Sicherheit. Folgende Funktionen werden überwacht: Öldruck, Temperatur, Batterieladung, Diverses (z.B. Pumpendruck). Bei Verwendung der Standardsoftware müssen Schalter (masseschaltend) gemäß Anschlussplan verwendet werden.

Vor dem Start zeigen die LED's den Zustand der Schalter an. Verändert ein Schalter während des Betriebs seinen Zustand, wird der Motor nach 3s gestoppt. Fehler < 3s werden aufsummiert und gespeichert. Übersteigt der gespeicherte Wert 3s, wird der Motor ebenfalls gestoppt. Tritt für 10s kein Fehler mehr auf, wird der Speicher wieder gelöscht.

Der zuerst aufgetretene Fehler wird gespeichert und die anderen Eingänge werden verriegelt, so dass immer einwandfrei festgestellt werden kann, welcher Fehler ursächlich zum Abschalten geführt hat, auch wenn der Eingang in der Zwischenzeit wieder seinen Normalzustand angenommen hat.

Die Überwachung der Eingänge beginnt erst 7s **nach dem Start**, um dem Motor die Gelegenheit zu geben, Öldruck und Ladespannung aufzubauen.



Betriebsstundenzähler (nur bei MC 704 - H)

Der Motorcheck MC 704-H ist mit einem Gesamtbetriebsstundenzähler ausgestattet. Dieser zählt die Betriebsstunden, sobald am Generatoreingang (Klemme D+) Pluspotential anliegt (Motor dreht). Der Betriebsstundenzähler kann nur im Werk zurückgesetzt werden.



ehb electronics gmbh • Hans-Böckler-Str. 20 • D-30851 Langenhagen
Tel.: +49-511-123207-0 www.ehb-electronics.de
Fax: +49-511-123207-77 www.ehbservice.de www.ehbshop.de



ehb electronics gmbh • Hans-Böckler-Str. 20 • D-30851 Langenhagen
Tel.: +49-511-123207-0 www.ehb-electronics.de
Fax: +49-511-123207-77 www.ehbservice.de www.ehbshop.de

Montage- und Anschlusshinweise

1. Befestigen Sie den MC 704-LC mit dem U-Bügel in einem Ausschnitt 66x66 mm oder mit den Gewindebuchsen an einem Flansch.
2. Lösen Sie die Schrauben der Frontplatte und nehmen Sie diese ab. Führen Sie alle Kabel durch die PG-Verschraubung und schließen Sie diese gemäß Anschlussplan an. Montieren Sie anschließend die Frontplatte und schließen Sie die Verschraubung.
3. Müssen Sie einen Temperaturschalter nachrüsten, montieren Sie diesen bei wassergekühlten Motoren im Wasserkreislauf (warme Seite) und bei luftgekühlten Motoren im Zylinderkopf. Bei kombinierten Fühler/Schaltern, verbinden Sie den großen Anschluss (6,3 mm) mit dem Temperaturinstrument und den kleinen Anschluss (4,8 mm) mit dem MC 704.
4. Hubmagnete zur Motorabstellung sind meistens bereits ab Werk montiert. Falls nicht, montieren Sie ihn seitlich des Abstellhebels der Einspritzpumpe und verbinden Sie diese beiden Komponenten mit einer Gewindestange. Die Zugrichtung muss dabei parallel verlaufen. Es darf zu keiner Verkantung kommen. Es ist darauf zu achten, dass am Magnet entstehende Wärme ungehindert nach oben entweichen kann. Falls Sie ein Magnetventil nachrüsten, so ist dieses unbedingt direkt vor der Einspritzpumpe zu montieren. Es ist darauf zu achten, dass sich der Motor nicht über die Rücklaufleitung mit Kraftstoff versorgt.

Nicht benötigte Eingänge können frei bleiben!

